

Friedrich Stork hat viele Menschen ins Herz geschlossen

Abschiedsgottesdienst: Nach 20 Jahren Dienst in der Kirchengemeinde Blasheim wechselt Friedrich Stork jetzt nach Espelkamp. Gerda Gödde übernimmt vorerst die Aufgaben des Pfarrers an seiner alten Wirkungsstätte

Von Noah Brummelhorst

■ **Lübbecke-Blasheim.** Ein letztes Mal hielt Pfarrer Friedrich Stork jetzt in Blasheim seinen Gottesdienst ab, bevor er nun in der Kirchengemeinde Espelkamp seinen Dienst antreten wird. Mit einem emotionalen Gottesdienst verabschiedete sich am Sonntag die Kirchengemeinde von dem Geistlichen, der seit mehr als 20 Jahren in Blasheim tätig war.

Besonders dieser Gottesdienst „ging mir emotional sehr nah“, so der Pfarrer. „Viele Menschen schließt man in sein Herz.“ Dafür sei er zutiefst dankbar. „Freude und Respekt“ habe er nun vor seiner neuen Aufgabe in Espelkamp. Die Gemeinde sei immerhin doppelt so groß wie die Kirchengemeinde Blasheim. Die Erinnerung bleibe aber bestehen, „ob in guten oder in schlechten Tagen, man hat sich immer von der Gemeinde getragen gefühlt“.

Der Superintendent des Kirchenkreises Lübbecke, Uwe



Verabschiedung: Am gestrigen Sonntag wurde Pfarrer Friedrich Stork (r.) verabschiedet. Superintendent Uwe Gryczan bedankte sich für die langjährige Tätigkeit in Blasheim.

FOTO: NOAH BRÜMMELHORST

Gryczan, ließ die vergangenen Jahre in seiner Rede am Ende des Gottesdienstes Revue passieren. Nach dem Studium in Marburg, Berlin und Münster absolvierte Pfarrer Stork sein Vikariat in Dortmund. Danach sei er aber schnell wie-

der in die Heimat gekommen und habe als Vertretung ab 1998 die Kirchengemeinde Blasheim betreut. Das Liebste sei dem Pfarrer, so der Superintendent, immer das Abhalten des Gottesdienstes gewesen, dazu die Jugend- und Kin-

derarbeit in der Gemeinde.

Gryczan würdigte auch die Arbeiten „im Verborgenen“. Als Seelsorger und Helfer in der Not habe Stork sich profiliert: „An vielen Stellen können Früchte Ihres Wirkens wahrgenommen werden“, fasste

Gryczan zusammen.

Die Kartons bei Friedrich Stork sind gepackt. Nun steht in den nächsten Tagen mit seiner Frau Liane und seinem zehnjährigen Sohn Johannes der Umzug nach Espelkamp an. In Blasheim wird vorerst Gerda Gödde die Arbeit des Pfarrers übernehmen.

Die Gemeinsekretärin Kerstin Hellmeier sagte, sie sei sehr dankbar für die Zeit mit Pfarrer Stork. Er habe ihr zu Beginn ihrer Tätigkeit alles gezeigt, was neu sei: „Ich wünsche ihm und seiner Familie alles Gute und dass er sich gut in Espelkamp einlebt“, so Hellmeier.

Auch Gundula Sachse, Mitglied des Presbyteriums, bedankte sich bei Stork: „Wenn man Probleme hatte, war er immer für einen da.“ Seine Predigten seien sehr gut gewesen, hervorstechend seine Herzlichkeit und Lockerheit.

Am 24. Februar wird Friedrich Stork seinen Einführungsgottesdienst in der Kirchengemeinde Espelkamp halten.